

Rechnungsabschluss

WU (Wirtschaftsuniversität Wien),
Wien

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2011
und Bestätigungsvermerk



Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	334.173,20	197.914,93	1. Universitätskapital	8.380.855,23	8.380.855,23
II. Sachanlagen			2. Rücklagen	41.800.000,00	30.300.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.970,62	4.267,64	3. Bilanzgewinn	336.188,55	623.550,71
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	3.745.057,99	3.579.295,01	davon Gewinnvortrag: EUR 623.550,71 (Vorjahr: EUR 1.314.713,45)		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.801.886,48	3.537.178,80		50.517.043,78	39.304.405,94
4. Geleistete Anzahlungen	133.588,68	0,00	B. Investitionszuschüsse	78.727,46	0,00
	6.682.503,77	7.120.741,45			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Beteiligungen	17.150,00	17.150,00	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.852.109,09	2.878.885,36
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.728.087,58	8.753.591,62	2. Sonstige Rückstellungen	11.629.649,12	13.667.619,55
	8.745.237,58	8.770.741,62		14.481.758,21	16.546.504,91
	15.761.914,55	16.089.398,00	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Erhaltene Anzahlungen	7.346.082,22	6.942.483,42
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.815.672,70	3.670.098,08
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	5.785.121,55	4.272.761,41	3. Sonstige Verbindlichkeiten	24.879.950,14	4.037.504,81
2. Geleistete Anzahlungen	117.829,22	51.501,60		35.041.705,06	14.650.086,31
	5.902.950,77	4.324.263,01	E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.995.538,35	14.480.244,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	2.150.154,17	1.611.464,39			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.705.111,45	10.910.750,81			
	32.855.265,62	12.522.215,20			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.765.562,30	51.311.351,06			
	97.523.778,69	68.157.829,27			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	829.079,62	734.014,67			
	114.114.772,86	84.981.241,94		114.114.772,86	84.981.241,94

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	2011 EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	82.295.599,76	81.300.295,13
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.731.430,07	2.181.170,11
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	15.203.415,50	15.773.190,53
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	8.890.383,66	8.316.450,04
e) Erlöse gemäß § 27 UG	5.786.575,26	4.786.349,85
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	1.980.559,24	2.002.847,50
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	2.203.140,06	1.711.421,24
	119.091.103,55	116.071.724,40
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.512.360,14	635.148,66
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	858,80
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.516.394,22	403.149,77
c) übrige	394.093,65	62.887,60
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	EUR 11.851,76 (Vorjahr: EUR 0,00)	466.896,17
4. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-694.282,36	-615.830,40
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-55.460.938,48	-53.693.753,15
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 16.343.478,18 (Vorjahr: EUR 16.848.281,51)	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-2.816.120,48	-2.970.151,78
c) Aufwendungen für / Erlöse aus Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-562.244,37	-705.417,47
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-954.737,99	-603.646,01
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-13.303.170,03	-13.296.498,07
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 3.704.170,07 (Vorjahr: EUR 3.786.933,29)	
f) sonstige Sozialaufwendungen	-112.368,62	-86.408,95
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 310,00 (Vorjahr: EUR 1.520,00)	-71.355.875,43
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.901.358,76	-4.719.458,64
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-304.497,08	-349.254,04
b) übrige	-34.046.700,50	-33.974.512,74
	-34.351.197,58	-34.323.766,78
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	10.357.532,89	6.158.837,98
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	978.423,39	700.599,89
davon aus Zuschreibungen	EUR 22.471,48 (Vorjahr: EUR 4.982,60)	
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-4.434,07	-57.441,94
davon Abschreibungen	EUR 632,40 (Vorjahr: EUR 35.469,60)	
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	973.989,32	643.157,95
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	11.331.522,21	6.801.995,93
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-118.884,37	-49.318,73
14. Jahresüberschuss	11.212.637,84	6.752.677,20
15. Zuweisung zu Rücklagen	-11.212.637,84	-6.752.677,20
16. Zuweisung zu Rücklagen aus Gewinnvortrag	-287.362,16	-691.162,74
17. Gewinnvortrag	623.550,71	1.314.713,45
18. Bilanzgewinn	336.188,55	623.550,71

WU (WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN), WIEN**ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2011****A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2011 der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 (nachfolgend „Univ.Rechnungsabschluss-VO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der geltenden Fassung aufgestellt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ.Rechnungsabschluss-VO.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Diese wurden mit 3 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2011 in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr TEUR 34) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 1.000 (Vorjahr EUR 1.000) festgelegt wurde.

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzügen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten „Sachanlagen“ sind technische Anlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Auf Grund des geplanten Neubaus der Universität wurden die (Rest-)Nutzungsdauern der verschiedenen Sachanlagenklassen an die voraussichtliche Restnutzungsdauer der Sachanlagen am derzeitigen Standort angepasst.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	(Rest-)Nutzungsdauer per 31.12.2011	(Rest-)Nutzungsdauer per 31.12.2010
Technische Anlagen	1 Jahr	2 Jahre
Büromöbel und Hörsaal	1 Jahr	2 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	1 Jahr	2 Jahre

Für bestimmte Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Festwerte ermittelt. Dies betrifft Sitzmöbel, Tische, Schränke und Regale. In Hinblick auf den Neubau der Universität werden die Festwerte in den Jahren 2011 und 2012 jeweils zur Hälfte abgeschrieben.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2011 in Höhe von TEUR 1.151 (Vorjahr TEUR 929) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 1.000 (Vorjahr EUR 1.000) festgelegt wurde.

4. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr TEUR 5) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 35) vorgenommen.

Für den geplanten Neubau der Universität wurde im Jahr 2007 die Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH, Wien, gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet.

5. Vorräte

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren im Wesentlichen aus laufenden Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Kalenderjahr 2011 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

9. Eigenkapital

Im Eigenkapital in Höhe von TEUR 50.517 (Vorjahr TEUR 39.304) ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 41.800 (Vorjahr TEUR 30.300) enthalten. Die freie Rücklage ist zur Abdeckung von Risiken und Verpflichtungen aus dem WU-Neubau, aus Personalkostensteigerungen, aus Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie für Innovationen und als strategische Reserve vorgesehen.

10. Investitionszuschüsse

Unter diesem Posten sind Zuschüsse des BMWF in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr TEUR 0) zur Finanzierung der Erstausrüstung des Neubaus der Universität ausgewiesen.

11. Rückstellungen für Abfertigungen

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

12. Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % und des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

13. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet

14. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des im Voraus bezahlten Erhöhungsbetrages aufgrund des Schlichtungsverfahrens sowie Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge.

C. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens

Bezeichnung	Anschaffungs/Herstellungskosten				Kumulierte Wertberichtigung	Buchwert 31.12.2011	Buchwert 31.12.2010	Abschreibung Geschäftsjahr	Zuschreibung
	Stand am 1.1.2011	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2011					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	350.339,86	283.980,77	118.225,62	516.095,01	181.921,81	334.173,20	197.914,93	147.722,50	0,00
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	20.099,45	20.099,45	0,00	0,00	0,00	0,00	20.099,45	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	350.339,86	304.080,22	138.325,07	516.095,01	181.921,81	334.173,20	197.914,93	167.821,95	0,00
II. Sachanlagen									
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.543,86	0,00	0,00	7.543,86	5.573,24	1.970,62	4.267,64	2.297,02	0,00
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.982.567,86	1.329.906,02	1.161.852,66	7.150.621,22	3.405.563,23	3.745.057,99	3.579.295,01	1.164.143,04	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.273.676,44	1.682.551,87	3.156.649,15	7.799.579,16	4.997.692,68	2.801.886,48	3.537.178,80	2.416.295,20	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	133.588,68	0,00	133.588,68	0,00	133.588,68	0,00	0,00	0,00
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.150.801,55	1.150.801,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.150.801,55	0,00
Summe Sachanlagen	16.263.788,16	4.296.848,12	5.469.303,36	15.091.332,92	8.408.829,15	6.682.503,77	7.120.741,45	4.733.536,81	0,00
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	17.150,00	0,00	0,00	17.150,00	0,00	17.150,00	17.150,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.908.584,75	0,00	47.343,12	8.861.241,63	133.154,05	8.728.087,58	8.753.591,62	632,40	22.471,48
Summe Finanzanlagen	8.925.734,75	0,00	47.343,12	8.878.391,63	133.154,05	8.745.237,58	8.770.741,62	632,40	22.471,48
GESAMTSUMME	25.539.862,77	4.600.928,34	5.654.971,55	24.485.819,56	8.723.905,01	15.761.914,55	16.089.398,00	4.901.991,16	22.471,48

Im Posten "Wertpapiere des Anlagevermögens" sind Wertpapiere, für die Verfügungsbeschränkungen gegenüber Dritten bestehen, mit einem Buchwert in Höhe von EUR 284.080,00 enthalten.

2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH, Wien	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2011 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2011	49,00%	17.150,00	-265.983,24	142.368.544,05
2010	49,00%	17.150,00	-210.346,51	78.142.727,29

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO)

	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2011 EUR
Forderungen aus Leistungen	2.150.154,17	0,00	0,00	2.150.154,17
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.697.231,45	7.880,00	0,00	30.705.111,45
Summe	32.847.385,62	7.880,00	0,00	32.855.265,62

	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.611.464,39	0,00	0,00	1.611.464,39
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.899.500,81	11.250,00	0,00	10.910.750,81
Summe	12.510.965,20	11.250,00	0,00	12.522.215,20

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 634.728,10 (Vorjahr: EUR 844.409,84) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Investitionszuschüsse

	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2011 EUR
Investitionszuschuss 2011	0,00	90.579,22	11.851,76	78.727,46
Summe	0,00	90.579,22	11.851,76	78.727,46

5. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	1.1.2011 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2011 EUR
Personalrückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	4.627.902,07	4.627.902,07	0,00	4.807.669,61	4.807.669,61
2 Jubiläumsgelder	3.720.006,98	0,00	0,00	123.867,23	3.843.874,21
3 Prüfungsentschädigung	455.068,05	455.068,05	0,00	523.595,26	523.595,26
4 Behindertenausgleichstaxe	150.000,00	138.929,00	11.071,00	200.000,00	200.000,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	10.916,82	10.916,82	0,00	13.750,71	13.750,71
Weitere Rückstellungen					
1 Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	1.188.680,00	0,00	1.188.680,00	0,00	0,00
2 Lehrgänge	836.989,19	0,00	80.694,70	0,00	756.294,49
3 Abgeltung freie Dienstverträge	929.084,61	0,00	929.084,61	0,00	0,00
4 Executive Academy	609.960,43	609.960,43	0,00	703.700,28	703.700,28
5 Sonstige	1.139.011,40	364.902,56	306.863,91	313.519,63	780.764,56
Summe	13.667.619,55	6.207.678,93	2.516.394,22	6.686.102,72	11.629.649,12

6. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	2.855.792,99	4.490.289,23	0,00	7.346.082,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.815.672,70	0,00	0,00	2.815.672,70
Sonstige Verbindlichkeiten	3.587.324,58	358.724,86	20.933.900,70	24.879.950,14
Summe	9.258.790,27	4.849.014,09	20.933.900,70	35.041.705,06

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	3.171.436,15	3.771.047,27	0,00	6.942.483,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.670.098,08	0,00	0,00	3.670.098,08
Sonstige Verbindlichkeiten	3.834.081,00	203.423,81	0,00	4.037.504,81
Summe	10.675.615,23	3.974.471,08	0,00	14.650.086,31

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlussstichtag EUR 3.725.768,57 (Vorjahr: EUR 3.883.607,99) zahlungswirksam.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

7. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	2011 EUR	2010 EUR
Miete Gebäude	9.863.709,11	10.370.235,89
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	3.640.165,81	3.369.002,69
Leihpersonal	2.830.345,86	2.965.166,75
Verbrauch von Energie	2.259.256,25	2.288.049,96
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	1.573.339,93	1.509.698,62
Reiseaufwendungen und Spesen	1.702.073,46	1.486.343,26
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.142.603,84	1.049.696,30
Betriebskosten Gebäude	1.380.522,35	1.022.941,13
Instandhaltung von Gebäuden	652.699,95	876.787,16
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	672.009,26	712.571,29
Übrige	8.329.974,68	8.324.019,69
Summe	34.046.700,50	33.974.512,74

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2012 TEUR 11.784 (Vorjahr: TEUR 11.541) und für die kommenden fünf Jahre TEUR 135.500 (Vorjahr: TEUR 112.960) und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten sowie Zuschüssen und Erhaltungsbeiträgen aufgrund des Neubaus der Universität zusammen.

D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. Organe und Dienstnehmer

Im Kalenderjahr 2011 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 877.403,68 gewährt, davon fallen EUR 825.677,86 auf Gehaltszahlungen einschließlich Sonderzahlungen und Leistungsprämien und der Rest auf Pensionsvorsorgen, Versicherungsprämien und pauschalierte Auslagenersätze (Vorjahr: Gesamt EUR 912.054,85). Für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates wurden einschließlich Reisekostenpauschale von EUR 10.500,00 insgesamt EUR 53.700,00 gewährt (Vorjahr: Gesamt EUR 51.600,00).

2. Durchschnittliche Anzahl der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres gemäß BidokVUni

	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Vollzeitäquivalente						
Wissenschaftliches Personal gesamt	288	282	399	405	687	687
davon Professoren/innen	13	12	62	59	75	71
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	275	270	337	346	612	616
darunter Dozenten/innen	16	16	51	51	67	67
darunter über F&E-Projekte dritt-finanzierte Mitarbeiter/innen	48	43	54	54	102	97
Allgemeines Personal gesamt	335	327	152	152	487	479
Summe	623	609	551	557	1.174	1.166

3. Angaben zu § 11 Z 5 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Jubiläumstiftung der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatstiftung	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Stiftungsvermögens EUR
2010 *	-14.330,32	3.681.690,25
2009	81.749,58	3.696.020,57

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses noch nicht vor.

4. Angaben zu § 11 Z 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Im Kalenderjahr 2011 hat die Universität sonstige Zuwendungen in Höhe von EUR 13.440,00 (Vorjahr: EUR 13.440,00) an einen Verein geleistet.

5. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen

Das Ergebnis aus § 26 UG beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt TEUR 1.048 (Vorjahr: TEUR -171) und ist vor allem auf eine verlustfreie Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG zurückzuführen, die sich in der Bestandsveränderung widerspiegelt. Den noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG in Höhe von TEUR 5.635 (Vorjahr: TEUR 4.168) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 7.346 (Vorjahr: TEUR 6.942) gegenüber. Der daraus resultierende Überhang der erhaltenen Anzahlungen über die noch nicht abrechenbaren Leistungen stellt die Finanzierung dieser Projekte sicher und gewährleistet somit die Deckung der Kosten.

Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 7.357 (Vorjahr: TEUR 6.890). Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 7.560 (Vorjahr: TEUR 6.765).

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG sind für die Universität keine besonderen Risiken bekannt.

Wien, 2. April 2012



o.Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt



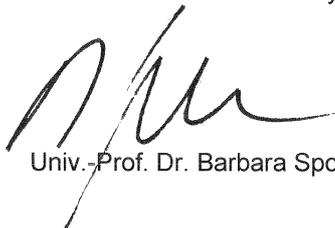
ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Edith Littich



Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer



Dr. Dr. Regina Prehofer



Univ.-Prof. Dr. Barbara Sporn

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2011 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Wien, den 2. April 2012

PwC INTER-TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Gerhard Prachner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.